NKF
Norddeutsche Kälte-Fachschule

Meister-ausbildung

im Kälteanlagenbauer-Handwerk

Mit Know-How in den Berufsalltag

www.nkf-springe.de

BIV
Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks
BIV-anerkannte Meisterausbildung

Baustein-Meisterkurs

Wie werde ich Meister meines Faches? Das bewährte Konzept – mit den Vorteilen

- **Meister werden ohne Berufsunterbrechung**
- **Volle Konzentration im intensiven Blockunterricht**
- **Finanzierung durch monatliche Teilzahlungsraten**

Der Titel Kälteanlagenbauermeister (Bachelor Professional) wird erlangt durch erfolgreiches Ablegen der Prüfungsteile 1 bis 4, wobei die Reihenfolge grundsätzlich beliebig ist.

Zielgruppe

Kälteanlagenbauer und Praktiker mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung in der Kälte- und Klimabranche.

Zulassungsvoraussetzungen

- Gesellenbrief im Kälteanlagenbauerhandwerk
- Drei Jahre kältetechnische Berufspraxis bis zum Lehrgangsbeginn
- Personen, die eine Gesellenprüfung in einem verwandten Handwerk abgelegt haben, müssen eine vierjährige Berufspraxis in der Kältetechnik nachweisen. Für diese „Quereinsteiger“ sind elektrotechnische Kenntnisse in der Kälte- und Klimatechnik erforderlich (vergleichbar Elektrofachkraft).

Die Zulassung zur Prüfung, entsprechend der Meisterprüfungsverordnung nach § 49 HWO, erfolgt durch die zuständige Kommission im Kälteanlagenbauer-Handwerk. Sitz des Meisterprüfungsausschusses ist die Handwerkskammer Hannover.

Setzen Sie sich zur Klärung Ihrer Zulassung daher bitte unbedingt rechtzeitig mit der zuständigen Stelle in Verbindung (Handwerkskammer Hannover, Meisterprüfungsabteilung, Telefon 0511/348590.

Wir unterstützen Sie gern bei der Antragstellung.

Anmeldung

Nutzen Sie...

... das beiliegende Formular für Ihre Teilnahme am Lehrgang oder

... die Anmeldung im Internet unter **www.nkf-springe.de**

Teil 2 (Fachtheorie) bieten wir in zwei Varianten an:
- Präsenz in Springe
- Online-Präsenz (Virtuelles Klassenzimmer)

Teil 1: Fachpraxis / Teil 2: Fachtheorie

Diese Teile absolvieren Sie bei uns berufsbegleitend im Vollzeit-Blockunterricht über 18 Monate. Dabei belegen Sie insgesamt 25 Wochenblöcke.

Sie legen die Prüfungen im Teil 2 in den drei Handlungsfeldern (HF)

- Kälteanlagentechnik (HF 1)
- Auftragsabwicklung (HF 2)
- Betriebsführung und Betriebsorganisation (HF 3)

voraussichtlich bis zum 21. Block ab.

Die Prüfung im Teil 1 erfolgt im 25. Block, im Anschluss an die praktische Vorbereitung.

Lehrgangsdauer Teile 1 und 2
25 Wochen in Blockbeschulung innerhalb eines Zeitraumes von 18 Monaten

Inhalt

Teile 1 und 2	**1200 h**
Grundlagenbereiche	
Kälte- und Klimatechnik	
Projektierung	
Elektro-, Steuer- und Regelungstechnik	
Kälteanlagenpraxis	
Auftragsabwicklung	
Betriebsführung	
Betriebsorganisation	
Meisterprüfungsprojekt	

Teil 3: Kaufmännische und rechtliche Ausbildung
Teil 4: Berufs- u. Arbeitspädagogik (AdA)

Die kaufmännischen, rechtlichen sowie die pädagogischen Teile unterrichten wir jedes Jahr in 8 Wochen, ebenfalls jeweils in Blöcken. Die Teile 3 und 4 finden zeitlich außerhalb der Vorbereitung für die Teile 1 und 2 statt, so dass Sie je nach Wunsch vor oder nach den Teilen 1 und 2 belegt werden können.

Wir empfehlen die Ablegung der Teile 3 und AdA vor Lehrgangsbeginn der Teile 1 und 2, weil kaufmännische und rechtliche Inhalte auch in den Handlungsfeldern 2 und 3 in der Fachtheorie (siehe oben) vorkommen.

Sind Sie bereits Handwerksmeister, entfallen diese Teile natürlich, da sie berufsübergreifend anerkannt sind.

Inhalt

Teil 3 und AdA	**320 h**
Recht	ca. 80 h
Steuern	ca. 40 h
Versicherungen	ca. 20 h
Gründung, Finanzierung, Planung	ca. 20 h
Buchführung und Jahresabschluss	ca. 60 h
Personalwesen	ca. 20 h
Berufs- und Arbeitspädagogik	ca. 80 h

Meistervorbereitung

Projektarbeit, die sich aus mindestens 2 Gründen lohnt

1. Anrechnung der Ausarbeitung des Meisterprüfungsprojekts mit bis zu **15 %** auf Ihr praktisches Meisterprüfungsergebnis.

Dafür bearbeiten Sie ein praxisnahes Projekt. Im Detail bedeutet das

- Umsetzungskonzept mit Zeit- und Materialplanung
- Berechnungen für die Auslegung der Gesamtanlage
- Planung der regelungs- und steuerungstechnischen Komponenten (RI-Fließbild, E-Schaltplan)
- Angebotskalkulation

2. Ein wichtiger Baustein des Erfolgs

Zusammen mit Ihren Mitschülern haben Sie in einem separaten Seminarraum des NKF-Hotels nach Unterrichtsende die Möglichkeit, durch gemeinsame Projekte und Übungsphasen das Gelernte zu festigen.

Nur hören und sehen (= Unterricht) führt dazu, dass Sie etwa 30 % des Stoffes behalten. Erst kontinuierliche Übungsphasen bringen den für Sie wichtigen Langzeiteffekt:

- Sie setzen sich aktiv mit dem Lernstoff auseinander
- Sie erkennen eigene Schwierigkeiten
- Sie lösen Probleme in der Gemeinschaft
- Sie kontrollieren gegenseitig Ihren Leistungsstand
  = kontinuierliche Leistungssteigerung

Deshalb empfehlen wir allen Teilnehmenden die Unterbringung im NKF-Hotel.

Geld und mehr...

Die Förderung

Weitreichende Veränderungen in Ihrem zukünftigen Leben wollen vernünftig geplant sein, damit Sie und Ihre Familie während Ihres Meisterkurses den Rücken freihaben und sich ganz Ihren beruflichen Zielen widmen können.

Sprechen Sie uns an,
wir helfen Ihnen dabei!

Die aktuellen Gebühren und eine Gesamtaufstellung aller anfallenden Kosten entnehmen Sie bitte der Anlage „Finanzierung“.

Teilzahlung

Sie zahlen die Lehrgangsgebühren während des Lehrgangs in 18 monatlichen Raten (zinsfrei). Die Übernachtungskosten werden nach Abreise separat vom NKF-Hotel in Rechnung gestellt (10 Tage Zahlungsziel).

Unterstützung durch Meister-Bafög

Auch der Staat hat Interesse an Ihrer Ausbildung zur qualifizierten Führungskraft. Daher kann der angehende Handwerksmeister Unterstützung im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) beantragen, wovon jährlich etwa 50.000 (!) kluge Leute Gebrauch machen.

Entscheidend ist die rechtzeitige Beantragung dieses sogenannten Meister-Bafögs bei der zuständigen Stelle.

Gern beraten wir Sie bei der bundeslandabhängigen Beantragung.

Weitere Informationen

finden Sie im Internet:
www.aufstiegs-bafoeg.de

Übernachten
im NKF-Hotel

Ihre Sonderkonditionen für die Übernachtungen zu diesem Lehrgang finden Sie im beiliegenden Formular.

Das NKF-Hotel

Es erwartet Sie ein ruhig gelegener Campus im Grünen. Die Hotel- und Schulgebäude befinden sich auf einem Grundstück, somit entstehen nur kurze Wege.

Wir verfügen über 108 Betten. Die Ausstattung ist überall hochwertig und anspruchsvoll gehalten. Jedes Zimmer verfügt über ausreichend große Schreibtischflächen, Regale für Bücher, gute Lichtverhältnisse und kostenfreien Internetzugang (W-Lan). Somit bietet sich allen Teilnehmenden ein adäquater Rahmen für erfolgreiches Lernen.

Alle Zimmer verfügen über eigene Bäder mit WC und Dusche.

Aufenthaltsraum mit Großbildschirm, Billard und Kicker

Trotz des ruhigen Umfelds ist Vieles zu Fuß zu erreichen. So sind es ca. 1100 m zwischen Bahnhof und Hotel.

Parkflächen sind ausreichend vorhanden. Die gesamte Anlage ist mit einem Schließkartensystem ausgerüstet, wodurch die Anreise – nach vorheriger Absprache – jederzeit möglich ist.

Durch die Lage im Deister gibt es in und um Springe viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Norddeutsche Kälte-Fachschule
Philipp-Reis-Straße 13
31832 Springe

Tel. 05041/9454-0
Fax 05041/63960

schule@nkf-springe.de
www.nkf-springe.de